

Einwilligung zur Aufnahme personenbezogener Daten im Rahmen der COVID-19- Impfung	GELTUNGSBEREICH			 CHARITÉ <small>UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN</small>
	x CBF	x CCM	x CVK	

Einwilligung zur Aufnahme personenbezogener Daten im Rahmen der COVID-19-Impfung

Was sind personenbezogene Daten?

Unter personenbezogenen Daten sind alle Informationen zu verstehen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Neben den „normalen“ personenbezogenen Daten gibt es auch die umgangssprachlich „sensibel“ genannten Daten. Nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) heißen diese „besondere Kategorien personenbezogener Daten“ (s. Art. 9 DSGVO). Gesundheitsdaten sind z.B. solche sensiblen Daten. Diese müssen mit noch mehr Vorsicht behandelt werden.

Im Folgenden informieren wir Sie darüber, welche Daten wir verarbeiten, wem wir die Daten übermitteln und was die Rechtsgrundlage dafür ist, dass wir das tun.

Welche personenbezogenen Daten von Ihnen werden verarbeitet?

Im Rahmen der COVID-19-Impfkampagne werden mit Ihrem Einverständnis bestimmte ärztliche Maßnahmen wie Anamneseerhebung, Beratung, Aufklärung und die Impfungen selbst durchgeführt.

Es ist unsere Pflicht, diese zu dokumentieren. Zu diesem Zweck wird eine persönliche Akte erstellt, die nur zu dem mit Ihnen abgesprochenen Zweck geführt wird. In ihr werden alle erhobenen ärztlichen Aufzeichnungen dokumentiert. Diese Akte wird verschlossen archiviert und grundsätzlich 10 Jahre nach Ihrem Ausscheiden aus dem Betrieb vernichtet werden; Ausnahmen: Bei Gefährdungen durch Karzinogene, Mutagene oder bei Gefahr der Entstehung einer Berufskrankheit mit langer Latenzzeit besteht eine Aufbewahrungsfrist von 40 Jahren. Nur aufgrund einer geltenden Rechtsverordnung, z.B. durch Anordnung des Amtsarztes im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes oder aufgrund richterlicher Anordnung ist es denkbar, dass andere als die hier im AMZ beschäftigten Ärztinnen und Ärzte und das Fachpersonal ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung Einblick in Ihre Vorsorgeakte erhalten. Um eine effiziente Aktenverwaltung zu gewährleisten, nutzen wir ein IT-System. Für beides, Akte und IT-System, möchten wir mit Ihrem Einverständnis bestimmte personenbezogene Daten erheben, wobei einige Daten obligat sind, um unsere Aufgabe erfüllen zu können, andere dazu dienen, den Kontakt zu Ihnen halten zu können.

Folgende personenbezogene Daten werden in jedem Fall erhoben:

- Name, Vorname, Geburtsdatum, ggf. Titel, Geschlecht, Arbeitgeber, Arbeitgeberadresse, Beschäftigungsbereich, Tätigkeit, dienstliches Telefon, Adresse.

Die Angabe folgender personenbezogener Daten ist freiwillig:

- Private Erreichbarkeit (Telefon und/oder E-Mail)

Weitergabe und Weiterverarbeitung von pseudonymisierten Daten

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt neben den explizit in dieser Datenschutzhinweise genannten Fällen (s.u.) nicht.

Folgende Daten werden gemäß § 7 der **Verordnung zum Anspruch auf Schutzimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2** (Coronavirus-Impfverordnung – CoronaimpfV) erhoben und an das Robert-Koch-Institut (RKI) übermittelt:

1. Patienten-Pseudonym,
2. Geburtsmonat und -jahr,
3. Geschlecht,
4. fünfstellige Postleitzahl und Landkreis der zu impfenden Person,
5. Kennnummer und Landkreis des Impfzentrums,
6. Datum der Schutzimpfung,
7. Beginn oder Abschluss der Impfserie (Erst- oder Folgeimpfung),
8. impfstoffspezifische Dokumentationsnummer (Impfstoff-Produkt bzw. Handelsname),
9. Chargennummer,
10. Grundlage der Priorisierung nach §§ 2 bis 4 der CoronaimpfV

Bildung des Pseudonyms für die Weitergabe pseudonymisierter Daten an das Robert Koch-Institut erfolgt bei der Bundesdruckerei GmbH, Kommandantenstraße 18, 10969 Berlin.

Die erhobenen Daten dürfen vom Robert Koch-Institut nur für Zwecke der Feststellung der Inanspruchnahme von Schutzimpfungen und von Impfeffekten (Impfsurveillance) gem. § 13 Abs. 5 des Infektionsschutzgesetzes in pseudonymisierter Form und vom Paul-Ehrlich-Institut nur für Zwecke der Überwachung der Sicherheit von Impfstoffen (Pharmakovigilanz) verarbeitet werden. Das Robert Koch-Institut stellt dem Paul-Ehrlich-Institut diese Daten zur Verfügung.

Weitergabe und Weiterverarbeitung von pseudonymisierten Daten für Forschungszwecke

Zu Forschungszwecken können pseudonymisierte Daten nach Art. 9 Abs. 2 lit. j DSGVO bzw. § 27 BDSG (nichtöffentliche Stellen) sowie § 75 SGB X für Sozialdaten verarbeitet werden. Hier erfolgt eine Weiterverarbeitung der pseudonymisierten Daten zum Zwecke der Forschung über COVID-19, insbesondere von Impfeffekten und Impfdurchbrüchen. Ein Kontakt zu Ihnen wird nur aufgenommen, wenn Sie vorher hierzu eingewilligt haben.

Seite 1 von 2	VERSION	LETZTE ÜBERPRÜFUNG	ERSTELLT	P. Kopankiewicz
	2.2	10.05.2021		
	FREIGABE AM	NÄCHSTE ÜBERPRÜFUNG AM	GEPRÜFT	H. Bias
	10.05.2021	03.01.2022	FREIGEgeben	H. Bias



Einwilligung zur Aufnahme personenbezogener Daten im Rahmen der COVID-19- Impfung	GELTUNGSBEREICH			
	x CBF	x CCM	x CVK	

Wann löschen wir Ihre Daten?

Wir löschen Ihre Daten, sobald sie für die Zwecke, für die wir sie erhoben haben, nicht mehr notwendig sind und es keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gibt. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist (s.o.) werden die von Ihnen erhobenen personenbezogenen Daten im IT-System gelöscht und gleichzeitig Ihre Akte vernichtet.

Die zu erhebenden Daten und die Datenverarbeitung im Bereich der Arbeitsmedizin beruhen auf den bestehenden einschlägigen Rechtsgrundlagen.

Welche Rechte haben Sie?

Gemäß der DSGVO haben Sie folgende Rechte:

- **Recht auf Auskunft**

Sie haben das Recht, von uns jederzeit auf Antrag eine Auskunft über die von uns verarbeiteten, Sie betreffenden personenbezogenen Daten im Umfang des Art. 15 DSGVO zu erhalten.

- **Recht auf Berichtigung**

Sie haben das Recht, von uns die unverzügliche Berichtigung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern diese unrichtig sein sollten.

- **Recht auf Löschung**

Sie haben das Recht, unter den in Art. 17 DSGVO beschriebenen Voraussetzungen von uns die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen. Diese Voraussetzungen sehen insbesondere ein Löschungsrecht vor, wenn die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind, sowie in Fällen der unrechtmäßigen Verarbeitung. Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung für die Erfassung Ihrer Kontaktdaten für die weiterführende Forschung jederzeit zu widerrufen. Darauf folgend haben Sie ebenfalls das Recht auf Löschung.

- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung**

Wenn Ihre Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, können Sie sie entweder löschen (lassen) oder auch die Einschränkung der Verarbeitung fordern.

Sie haben das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO zu verlangen.

Dieses Recht besteht insbesondere, wenn die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zwischen Ihnen und uns umstritten ist für die Dauer, welche die Überprüfung der Richtigkeit erfordert.

Sie können auch anstelle des Rechts auf Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangen, wenn die Daten für die von uns verfolgten Zwecke nicht länger erforderlich sind, und Sie sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen.

- **Datenübertragbarkeit**

Sie haben das Recht, die Daten die Sie uns bereitgestellt haben auf der Grundlage eines Vertrags oder Einwilligung, in einem strukturierten, gängigen, maschinenlesbaren Format nach Maßgabe des Art. 20 DSGVO zu erhalten.

- **Recht auf Widerspruch**

Bei allen Verarbeitungen, die wir auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO durchführen (Forschungstätigkeit im öffentlichen Interesse), steht Ihnen ein Recht auf Widerspruch gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO zu. Das bedeutet Sie können der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit widersprechen. Ein Widerspruch führt jedoch nur dann zur Unterlassung der Verarbeitung, wenn der Widerspruch durch besondere Gründe gerechtfertigt ist. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Sie haben das Recht, Ihr heutiges Einverständnis jederzeit zu widerrufen. Dieses muss in schriftlicher Form erfolgen.

Ich bestätige hiermit, dass ich über meine persönlichen Rechte im Zusammenhang mit der oben beschriebenen Datenverarbeitung informiert wurde.

Ich stimme der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit sie im Rahmen der Zweckbestimmung der arbeitsmedizinischen Vorsorge und der COVID-19-Impfung erfolgt.

Berlin, den Vor- und Nachname:

Arbeitgeber:

Abteilung / Bereich:

.....
Unterschrift

Seite 2 von 2	VERSION	LETZTE ÜBERPRÜFUNG	ERSTELLT	P. Kopankiewicz
	2.2	10.05.2021		
	FREIGABE AM	NÄCHSTE ÜBERPRÜFUNG AM	GEPRÜFT	H. Bias
	10.05.2021	03.01.2022	FREIGEgeben	H. Bias

